

1. Drehbuch Auferstehung Jesus

Römischer Wächter 1: Warum müssen wir hier wachen? Was fürchten sie?

Römischer Wächter 2: Gerüchte über eine mögliche Auferstehung. Wir sind hier um sicherzustellen, dass niemand den Leichnam stiehlt.

Nächste Szene

Ein ungewöhnliches Leuchten erscheint plötzlich am Himmel. Es wird intensiver und scheint vom Himmel herabzukommen. Ein leuchtender Strahl bricht durch die Dunkelheit und ein grelles Licht erhellt den Garten. Die Erde beginnt leicht zu beben, zuerst kaum merklich, dann immer stärker. Die Nacht ist still und kühl. Das sanfte Flüstern des Windes bewegt die Blätter und der Bäume im Garten und die Sterne funkeln am klaren Nachthimmel. Vor dem Felsengrab liegen die römischen Wachen auf dem harten Boden, einige dösen, andere blicken müde in die Dunkelheit. Der massive Stein verschließt das Grab fest.

Römischer Wächter 1: Was passiert hier?

Römischer Wächter 2: Das... das ist unmöglich

Ein majestätische Engel erscheint im Licht. Seine Kleidung strahlt wie Schnee und er wirkt wie ein Blitz. Die Wachen werden von Angst ergriffen und fallen wie gelähmt zu Boden.

Engel: Fürchtet euch nicht.

Der Engel tritt zum Stein, berührt ihn sanft und mit einer mühelosen Bewegung rollt der Stein zur Seite. Der Engel setzt sich auf den offenen Grabstein, sein Licht scheint weiter in die Dunkelheit hinein und beleuchtet den Eingang des Grabes.

Engel: Er ist nicht hier; er ist auferstanden.

Römischer Wächter 1: Was haben wir gerade gesehen?

Römischer Wächter 2: Das ist ein Wunder. Wir müssen es melden!